

Einkommensrunde Beamte

Kompromiss geschafft! 8,1 % mehr für Landes- und Kommunalbeamte Dennoch kein Grund zu uneingeschränktem Jubel



Der dbb saar auf dem Weg in schwierige Verhandlungen mit der Landesregierung

Im Spitzengespräch am 16. April 2019 zwischen der Landesregierung und den gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen konnte im Rahmen des sogenannten „Saarländischen Wegs“ in der Einkommensrunde 2019 – 2021 nach langem Ringen ein Kompromiss erzielt werden. Die Landes- und Kommunalbeamten sowie Versorgungsempfänger erhalten bis 2021 eine Besoldungserhöhung von insgesamt 8,1 %, anstatt der geplanten 7,4 %.

Ergebnisse im Detail

- ab 1. August 2019 +3,2 %
- ab 1. Juni 2020 +3,2 %
- ab 1. April 2021 +1,7 %

Anwärter erhalten ab 1. Januar 2019 und ab 1. Januar 2020 eine Erhöhung von je 50 € sowie einen Tag mehr Urlaub ab 2020 (Erhöhung von 29 auf 30 Urlaubstage).



Mahnwache vor der saarländischen Staatskanzlei am 16. April 2019



Zusätzlich hat der dbb erreicht

- Die Landesregierung sagte zu, das Tarifergebnis ab 2022 zeitgleich auf die Beamten zu übertragen.
- Die Absenkung der Eingangsbesoldung wird rückwirkend zum 1. April 2019 beendet.
- Erhöhung der ruhegehaltsfähigen Zulage für Hauptschullehrer an Gemeinschaftsschulen um 100 € auf 300 € (je 50 € zum 1. Januar 2020 und 1. Januar 2021).
- Erhöhung des Beförderungsbudgets im Bereich der Polizei für die Jahre 2019 und 2020 aufgrund des Zuwachses von Beförderungsstellen.
- Des Weiteren wird auf Vorschlag des dbb eine „Besoldungskommission zur Weiterentwicklung der saarländischen Besoldung“ unter Beteiligung der Gewerkschaften vorgeschlagen, die auch im Hinblick der anhängigen Rechtsverfahren Lösungen erarbeiten soll, wie die saarländische Besoldung möglichst kurzfristig wieder an das Mittelfeld der übrigen Bundesländer herangeführt werden kann.
- Die Eurosätze im Leistungsverzeichnis zu § 5 Abs. 1 Nr. 8 der saarländischen Beihilfehilfverordnung (letzte Erhöhung 2001) werden zum 1. Juli 2019 um 30 % angehoben.
- Einrichten eines Pensionsfonds des Landes ohne Eigenbeteiligung der Beamten.



Mit dem Gesamtvolumen von 8,1 % in der Besoldungstabelle kann der bisherige Abstand zu den anderen Bundesländern zumindest geringfügig reduziert werden. Da das Saarland im Besoldungsranking seit 2011, bedingt durch die Einhaltung der Schuldenbremse, zum Schlusslicht degradiert wurde, hat der dbb in den Verhandlungsgesprächen darauf bestanden, dass das Gesamtvolumen über dem Tarifabschluss der Länder vom 2. März 2019 (Gesamtvolumen 7,8 %) liegt. Trotzdem bedeutet die zeitliche Verschiebung der Besoldungsanpassung einen weiteren Einkommensverlust, auch wenn der dbb eine geringfügige Verbesserung in diesem Punkt erreichen konnte. Eine noch frühere Erhöhung der Besoldung (bisherige Finanzplanung 1. September 2019) ist aus Sicht der Landesregierung wegen Einhaltung der Schuldenbremse nicht möglich und hätte letztlich zum Scheitern der Gespräche geführt.





Branchentage Einkommensrunde 2019



Diskussion und Beschluss im Landeshauptvorstand

Der Landeshauptvorstand (36 Mitgliedsgewerkschaften des dbb saar) hat am Nachmittag des 16. April 2019 nach kontroverser Diskussion mehrheitlich dem Kompromiss vom Vormittag zugestimmt.



Demonstration in Saarbrücken am 26. Februar 2019

Dennoch kritisiert der Landeshauptvorstand die aktuelle Besoldungssituation des Haushaltsnotlagelandes Saarland, welches seit 2011 der Überwachung des Stabilitätsrates unterliegt. Die Haushaltsnotlage des Saarlandes rechtfertigt aber nicht, dass die Beamtinnen und Beamten weiterhin mehr als andere Gruppierungen zur Haushaltssanierung herangezogen werden. Die Schuldenbremse dürfe nicht dazu missbraucht werden, dass die Beamtinnen und Beam-

ten seit 2011 dauerhaft (und zudem verfassungswidrig) von der allgemeinen Einkommensentwicklung abgekoppelt werden.

Der Landeshauptvorstand erwartet von der Landesregierung, dass sie sich beim Stabilitätsrat dafür einsetzt, dass die Schuldenbremse für das Saarland insoweit gelockert wird, damit diese einer verfassungsgemäßen Alimentation nicht sinnwidrig im Wege steht.

Der Landeshauptvorstand hat eindeutig klargelegt, dass eine weitere konstruktive Begleitung der Gespräche „Zukunftssichere Landesverwaltung“ durch den dbb unter Beteiligung der Personalräte keine Selbstverständlichkeit ist. Der dbb ist die größte gewerkschaftliche Spitzenorganisation im Landesdienst und stellt rund 60 % der Personalräte. Vielmehr hängt die weitere Teilnahme an den Gesprächen entscheidend von den weiteren Entwicklungen und den Ergebnissen bei den noch offenen Vereinbarungspunkten ab. Hierzu zählen insbesondere der Stellenabbau mit der damit verbundenen Arbeitsverdichtung, Sicherstellung von besseren Arbeitsbedingungen in den Schulen, Entlastung der Lehrkräfte sowie die Novellierung des Personalvertretungsgesetzes. Miteinander statt übereinander reden ist für den dbb immer noch handlungsleitend, aber nicht um jeden Preis. Zuletzt wird ein Erfolg nur an den Ergebnissen zu messen sein.



Warnstreikaktionen vor der zweiten Verhandlungsrunde





Personalrätekonzferenzen 2018 und 2019



Rechtsverfahren

Im Hinblick auf die aktuelle besoldungsrechtliche Entwicklung und die anhängigen Rechtsverfahren beim Bundesverfassungsgericht (BVerfG) und einer möglichen Rechtswahrung, wird der dbb den Beamtinnen, Beamten und Versorgungsempfängern – wie schon im Haushaltsjahr 2018 – auch 2019 vorsorglich einen Antrag auf amtsangemessene Alimentation beim Dienstherrn zur Verfügung stellen (hierzu wird der dbb gesondert informieren). Ebenso sind tausende Anträge auf amtsangemessene Besoldung aus den Haushaltsjahren 2011 bis 2015 noch anhängig.

dbb saar – eine Dachgewerkschaft für alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst im Saarland
Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.dbb-saar.de

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r | <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in |
| <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin | <input type="checkbox"/> Anwärter/in |
| <input type="checkbox"/> Rentner/in | <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in |
- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin,
Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de